

Barcelona, den 20. Dezember 1954

Lieber Freund und Landsmann !

Gleich nachdem der Brief von der Akademie an die Patronatsmitglieder gerichtet, in meinen Besitz kam, habe ich veranlasst, dass eine Sitzung einberufen wird.

Inzwischen wird Heidelberg bereits eine offizielle Bestätigung von dem Sekretär der Stiftung, Herrn Hans Windisch, bekommen haben. Dieser schwimmt jetzt in demselben Fahrwasser wie ich und ich habe keinen Zweifel, dass alles gut gehen wird.

Von Herrn Max Faust habe ich einen längeren Brief bekommen und es scheint, dass von dieser Seite unsere Bestrebungen unterstützt werden und keine Schwierigkeiten zu befürchten sind.

Avelino und Rita sprechen immer gerne von Ihnen und sind stolz auf Ihre Freundschaft. Mit Herrn Narberhaus stehe ich dauernd in Berührung. Zwischen ihm und Avelino herrscht gutes Einvernehmen.

Schon vor 3 Monaten erklärte ich sich Nub. bereit sich um die Verglasung des Gewächshauses zu kümmern, nur wollte er vorher noch das Einverständnis von dem Uebergescheiten.

Ich habe schon oft bei Nub. gedrängt aber ich nehme an, dass Cl. das Einverständnis versagt. Wenn dieses Jahr wieder Pflanzen erfrieren, ist Nub. schuld daran, das habe ich ihm wissen lassen !

Nun lieber Herr Professor wünsche ich dessenungeachtet Ihnen und Ihrer Familie froehliche Weihnachten und ein gesundes neues Jahr auch mir, damit wir beide mit vereinten Kraefte allen Widerstaenden zum Trotz das Vermaechtnis des Menschenfreundes Faust weiter entwickeln koennen.

Mit Freund Vosseler sprechen wir oft ueber Blanes und die mit Ihnen verbrachten interessanten Stungen.

In treuer Freundschaft, gruesst Sie

Ihr ergebener